

Insel Verlag

Leseprobe



Assmann, Jan / Kucharek, Andrea
Ägyptische Götterliteratur

Aus dem Altägyptischen übersetzt und herausgegeben von Jan Assmann und Andrea Kucharek.
Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen

© Insel Verlag
978-3-458-70056-2

VDR

ÄGYPTISCHE
RELIGION
GÖTTERLITERATUR

Aus dem Ägyptischen übersetzt
und herausgegeben
von Jan Assmann und
Andrea Kucharek

VERLAG DER
WELTRELIGIONEN

Gefördert durch die
Udo Keller Stiftung Forum Humanum

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische
Daten sind im Internet abrufbar.
<http://dnb.d-nb.de>

Erste Auflage 2018
© Verlag der Weltreligionen
im Insel Verlag Berlin 2018
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.
Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.
Einband: Hermann Michels und Regina Göllner
Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn
Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim
Bindung: Conzella Verlagsbuchbinderei
Printed in Germany
ISBN 978-3-458-70056-2

ÄGYPTISCHE RELIGION
GÖTTERLITERATUR

INHALT

Erster Teil: Kultbildrituale	9
Zweiter Teil: Abwehr, Schutz, Heilung	149
Dritter Teil: Kosmographie und Theologie	299
Vierter Teil: Hymnen und Klagen	421
Fünfter Teil: Lebensführung und Persönliche Frömmigkeit	509
Kommentar	561
Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	1057
Literaturverzeichnis	1060
Bilderläuterungen	1085
Bildnachweise	1091
Inhaltsverzeichnis	1093

ERSTER TEIL:
KULTBILDRITUALE

DAS MORGENRITUAL

(Titel:)

Anfang der Sprüche des Rituals,
 das vollzogen wird im Tempel des Amun-Re, Königs
 5 der Götter,
 im Verlauf eines jeden Tages
 durch den diensthabenden Großen Wab-Priester[,
 nachdem er sich gereinigt hat im heiligen See,
 um alle Riten des Rituals vollziehen zu können].

10

*Erste Sequenz: Annäherung**(Szene 1: Feueranzünden)*

SPRUCH 1: Spruch zum Feuerschlagen

Rezitation:

»Willkommen in Frieden, strahlendes Horus-Auge,
 15 wohlbehalten und verjüngt in Frieden!
 Sobald es aufleuchtet wie Re im Lichtland,
 hat sich die Macht des Seth vor dem Horus-Auge verborgen.
 Packe ihn, hole ihn,
 um es an seinen Platz (zurück) zu bringen für Horus!
 20 Gerechtfertigt ist Horus wegen seines Auges.
 Das Horus-Auge vertreibt die Feinde des Amun-Re,
 Herrn der Throne der Beiden Länder, an all ihren Orten.
 Ein Opfer, das der König gibt.
 Ich bin rein.«

(Szene 2: Den Räucherarm nehmen)

SPRUCH 2: Spruch zum Ergreifen des Räucherarms

Rezitation:

»Sei gegrüßt, der du im Gefolge des Thot bist!
 Meine beiden Arme sind auf dir wie [die Arme des] Horus, 5
 meine beiden Hände sind auf dir wie [die Hände des] Thot,
 meine Finger sind an dir wie [die Finger des] Anubis,
 des Herrn der Gotteshalle.

Ich bin ein lebendiger Diener des Re,
 ich bin ein Reiner, ich bin rein. 10
 Meine Reinheit ist die Reinheit der Götter.
 Ein Opfer, das der König gibt. Ich bin rein.«

(Szene 3: Den Weihrauchnapf auf den Räucherarm setzen)

SPRUCH 3: Spruch, den Weihrauchnapf auf den Räucherarm
 zu setzen 15

Rezitation:

»Sei gegrüßt, du Weihrauchnapf hier ...,
 Ackererde von Busiris, Siegelton von Abydos!
 Ich bin gereinigt mit dem Horus-Auge,
 um mit dir die Riten zu vollziehen, 20
 indem sie rein sind für Amun-Re, den Herrn der Throne der
 Beiden Länder, und seine Neunheit.
 Ein Opfer, das der König gibt. Ich bin rein.«

(Szene 4: Weihrauch auflegen)

SPRUCH 4: Spruch, Weihrauch auf die Flamme zu geben 25

Rezitation:

»Für den Bā des Ostens, den Horus des Ostens,
 für den, »Der in seiner Mutter erscheint« im Innern
 seiner Scheibe,
 für den Bā, der leuchtet mit seinen beiden Udjat-Augen, 30
 für Re-Harachte, den großen Gott mit bunten Federn,

an der Spitze der beiden Reichskapellen
von Ober[- und Unter]ägypten am Himmel.«

(Szene 5: Zum Sanktuar geben)

SPRUCH 5: Spruch, zum heiligen Ort zu schreiten

5 Rezitation:

»Ihr Bā³u von Heliopolis, seid ihr heil, bin ich heil
und umgekehrt.

Sind eure Kā³u heil, so ist mein Kā heil an der Spitze
aller lebenden Kā³u.

10 Leben die Herren, lebe auch ich.

Die beiden *mensa*-Krüge des Atum
sind der Schutz meiner Glieder.

Sachmet, die Große, die Geliebte des Ptah,
möge mich mit Leben, Dauer und Macht umgeben,

15 indem mein Leib (wörtlich: »Fleisch«) vollkommen lebendig
ist [wie] (der des) Thot.

Ich bin Horus auf seinem Papyrus,
der Herr des Schreckens, groß an Ehrfurcht,
mit hoher Doppelfeder, groß in Abydos.

20 Ein Opfer, das der König gibt.

Ich bin rein.«

SPRUCH 6: Ein anderer Spruch

»Mögest du gut in Frieden erwachen, Karnak,
Herrin der Tempel und der Götter und Göttinnen, die in ihm
25 sind!

O Götter und Göttinnen in Theben,
o Götter und Göttinnen in Heliopolis,
o Götter und Göttinnen in Memphis,
o Götter und Göttinnen im Himmel,

30 o Götter und Göttinnen in der Erde,
o Götter und Göttinnen im Süden und Norden, Westen und
Osten!

O Könige von Ober- und Unterägypten,
 Königskinder, die die Weiße Krone empfangen
 und die Denkmäler errichtet haben
 für Amun in Karnak,
 möget ihr erwacht und gnädig sein!
 Möget ihr gut in Frieden erwachen!«

5

(Szene 6: Das Siegelband zerreißen)

SPRUCH 7: Spruch, das Band zu zerreißen

[Rezitation:]

»Zerrissen ist das Band, gelöst ist die Öse!

10

Ich komme (hiermit, und) ich bringe dir das Horus-Auge.
 [Ich habe alles Böse an mir unterdrückt.]
 Dein Auge wird dir zuteil, Horus!«

(In der Fassung des Sethos-Tempels in Abydos folgt noch:)

Ich bin Thot beim Zählen des Udjat-Auges.
 Ein Opfer, das der König gibt.
 Ich bin rein auf den Armen.

15

(Szene 7: Das Siegel zerbrechen)

SPRUCH 8: Spruch zum Zerbrechen des Siegels

Rezitation:

20

Worte zu sprechen:

»Zerbrochen sei das Tonsiegel,
 offen liege das Himmelsgewässer,
 herausgezogen seien die Sehnen des Osiris!

Ich komme aber nicht, um den Gott von seinem Platz
 zu entfernen,
 sondern ich komme, um den Gott an seinen Platz
 zu stellen,
 indem du dauerhaft auf deinem hohen Thron bleibst,
 Amun-Re, Herr der Throne der Beiden Länder.
 Ich bin eingeführt bei den Göttern.

25

30

Ein Opfer, das der König gibt.
Ich bin rein.«

(Szene 8: Den Riegel zurückschieben)

SPRUCH 9: Spruch zum Lösen des Riegels

5 Rezitation:

»Herausgezogen werde der Finger des Seth aus dem Auge des
Horus,

so daß es angenehm sei.

Gelöst werde der Finger des Seth aus dem Auge des Horus,

10 so daß es angenehm sei.

Gelöst werde der Lederriemen (?) hinter (?) dem Gott.

Amun-Re, Herr der Throne der Beiden Länder,

empfange deine Doppelfeder, deine Weiße Krone als

das Auge des Horus,

15 indem die rechte (Feder) das rechte Auge ist

(und) indem die linke (Feder) das linke Auge ist!

Deine Schönheit gehört dir, Amun-Re, Herr der Throne der

Beiden Länder!

Nackter, bekleide dich!

20 Zu Umbindender, umbinde dich!

Ich bin ein Priester fürwahr;

der König ist es, der mich aussendet, den Gott zu schauen.«

(Szene 9: Das Gesicht des Gottes öffnen)

SPRUCH 10: Spruch zum Öffnen des Gesichts des Gottes

25 Rezitation:

»Geöffnet werden die beiden Türflügel des Himmels,

aufgetan werden die beiden Türflügel der Erde.

Geb werde begrüßt mit den Worten der Götter,

die an ihrer Stätte dauern.

30 Geöffnet werden die beiden Türflügel des Himmels,

daß die Götterneunheit erstrahle.

Hoch sei Amun-Re, der Herr der Throne der Beiden Länder,
auf seinem großen Thron.
Hoch sei die große Götterneunheit auf ihrem Thron.

Deine Schönheit wird dir zuteil,
Amun-Re, Herr der Throne der Beiden Länder. 5
Nackter, bekleide dich!
Zu Umbindender, umbinde dich!«

(Ergänzungen aus der Abydos-Fassung:)

SPRUCH 4 (nach der Kapelle des Amun-Re): Spruch zum Ein-
treten in die Kultstätte 10

»Dein Thron ist geschmückt, deine Matten sind geknüpft.
Die Großen der Nut erheben sich vor dir (oder: warten dir
auf),

die herauskommen aus dem Himmel,
die hinabsteigen in das Lichtland, 15
damit sie deine Stimme hören vor dir,
der die *ma'at* tut, (die) aufsteigt an deinem Scheitel.

Mögest du die Halle als Osiris betreten,
indem du erscheinst als Herr der Menschheit,
indem sie vollzählig versammelt ist. 20
Dir sind die Throne gegeben, mögest du die Matten leiten,
nachdem du das Herz der Götterneunheit erfreut hast,
indem du verklärt bist im Himmel,
indem du mächtig bist auf Erden.

Amun, der zu Gast im Haus des Men-Ma'at-Re ist, 25
möge dir das Erbe des Horus geben auf seinem Thron.
Mögest du schlagen mit deinen Szeptern,
mögest du leiten mit deinem Stab,
indem du herauskommst aus dem Westen (= dem Totenreich)
indem du hinabsteigst zur Ostseite. 30
Mögest du die *tjesten*-Kleider ergreifen im Tribunal des Re,
mögest du zum Statthalter des Harachte werden.

Atum möge dir das Richterkollegium geben
bis hin zu der Seite ...

... verborgen ist das Allerheiligste, in dem er sich befindet.

Die Ewigkeit ist unter deinen beiden Sandalen,

5 nachdem Sethos I. Opfertgaben und Speisen gebracht hat.

Sei begrüßt, Osiris, in Frieden im Garten!

Ich spreche zu dir, Osiris, in Frieden, im Garten!«

SPRUCH 9 (nach der Kapelle des Amun-Re): Spruch zum Lösen des Gewands

10 »Nicht um den Gott zu entfernen von dem Gott, bin
ich gekommen,
sondern um den Gott mit dem Gott dauerhaft sein zu lassen,
bin ich gekommen.

Deine Schönheit wird dir zuteil,

15 dein Makelloses (= Gewand) ist um dich herum.

Amun, der zu Gast im Haus des Men-Ma'at-Re ist,
nimm dir dieses Auge des Horus, indem du dich mit

ihm schmückst!

Deine Schönheit wird dir zuteil, dein Gewand wird dir zuteil,

20 indem du ein Gott bist, Amun-Re, der zu Gast im Haus des
Men-Ma'at-Re ist!

König Men-Ma'at-Re hat dir deine Freude darüber bewirkt,
wenn du deine Opfertgaben riechst, und umgekehrt.

Du mögest alles Leben geben für Sethos I.«

25 *Zweite Sequenz: Begrüßung*

(Szene 10: Den Gott schauen)

SPRUCH 11: Spruch, den Gott zu schauen

Rezitation:

»Mein Gesicht, hüte dich vor dem Gott

und umgekehrt.

Götter, macht mir den Weg frei, damit ich vorbeigehe!

Es ist der König, der mich aussendet, den Gott zu schauen.«

(Szene 11: Proskynese: die Erde küssen)

SPRUCH 12: Spruch zum Küssen der Erde

5

Rezitation:

»Ich küsse die Erde, ich umarme Geb.

Ich vollziehe den Kult für Amun-Re, den Herrn der Throne
der Beiden Länder,

indem ich rein bin für ihn.

10

Euer Wohlgeruch (wörtlich: »Schweiß«) gehört euch,
ihr Götter!

Euer Duft (wörtlich: »Tau«) gehört euch, ihr Göttinnen!

Der Duft (= Tau) eures Leibes gehört euch!

Ich küsse [die Erde].

15

Leben für Pharao!

Lobpreis für den Herrn der Beiden Länder!«

(Szene 12: Proskynese: sich auf den Bauch legen)

SPRUCH 13: Spruch, um sich auf den Bauch zu legen

Rezitation:

20

»Sei begrüßt, Amun-Re, Herr der Throne der Beiden Länder,
indem du dauerst auf deinem großen Thron!

Ich lege mich (hiermit) auf meinen Bauch aus Furcht vor dir,
weil ich in Furcht bin vor deiner Hoheit,

nachdem ich Geb umarmt habe.

25

Möge Hathor veranlassen, daß ich groß werde.

Dem Unheil dieses Tages werde ich nicht zum Opfer fallen.«

(Szene 13: Proskynese: sich mit ausgestreckten Armen auf den Bauch legen)

SPRUCH 14: Spruch, um sich ausgestreckt auf den Bauch zu legen

5 Rezitation:

»Sei begrüßt, Amun-Re, Herr der Throne der Beiden Länder!
Ich werde nichts mit deinem Duft machen,
ich werde deine Hoheit nicht enthüllen,
ich werde dein Wesen nicht einem anderen Gott angleichen.

10 Aus Ehrfurcht vor dir lege ich mich (hiermit) auf den Bauch,
aus Liebe zu dir blicke ich auf.

Nicht wirst du fallen durch deine Feinde an diesem Tag.
Deine Feinde, die du haßt,
du läßt sie fallen als deine Feinde an diesem Tag.

15 Keinen Schrecken gibt es für den, der seinen Herrn anbetet.«

(Szene 14: Proskynese: die Erde küssen mit dem Gesicht nach unten)

SPRUCH 15: Spruch zum Küssen der Erde mit dem Gesicht nach unten

Rezitation:

20 »Ich küsse die Erde, indem mein Gesicht nach unten
gewendet ist,
und will die Ma'at (zu dir) emporsteigen lassen [zu
ihrem Herrn
und das Opfer zu dem, der es geschaffen hat].

25 Nicht gibt es einen Gott, der getan hat, was ich getan habe.

Nicht erhebe ich mein Gesicht gen Himmel.

Nicht liege ich im Schmutz.

Nicht gleiche ich deine Farbe (= dein Wesen) einem
anderen Gott an.«

SPRUCH 16: Ein anderer (Spruch)

[Rezitation:]

»Sei begrüßt, Amun!

Ich bringe dir dein Herz in deinen Leib,

um [es] an seinen (rechten) Platz zu geben, 5

wie Isis das Herz ihres Sohnes Horus zu ihm gebracht hat,

um [es] an seinen Platz zu geben, und umgekehrt,

so wie Thot das Herz der »Flammenden« zu ihr gebracht hat

(und) so wie diese Göttin zufrieden ist mit Thot.«

SPRUCH 17: Ein anderer (Spruch) 10

[Rezitation:]

»Sei begrüßt, Amun-Re, Herr der Throne der Beiden Länder!

Die Furcht vor dir ist in mir (wörtlich: »in meinem Leib«).

Deine Hoheit umgibt mich (wörtlich: »ist hinter

meinem Leib«). 15

Lobpreis dir! Lobpreis deinem Leib!

Lobpreis der Götterneunheit, die in deinem Gefolge ist!

Ich küsse die Erde vor dir wie vor dem Allherrs (= Atum).

Ich bin der vortreffliche Bā in Herakleopolis,

der die Speise gibt, der das Unrecht vertreibt, 20

zu dem der Weg der Ewigkeit führt.

Ein Opfer, das der König gibt.

Ich bin rein.«

(Szene 15: Amun anbeten)

SPRUCH 18: Spruch zur Anbetung des Amun 25

Rezitation:

»Pharao ist zu dir gekommen, (du) Gott, männlichster

der Götter,

Urgott der Beiden Länder, der den Arm erhebt,

Amun-Re, Herr der großen Doppelfeder, 30